



**XXXII. Workshop der
WISSENSCHAFTLICHEN GESELLSCHAFT ZUR
FÖRDERUNG DER PARAPSYCHOLOGIE e.V.
(WGFP)**

7. bis 9. Oktober 2016 in Offenburg

PROGRAMM DES XXXII. WGFP-WORKSHOPS

ZEIT: 7. bis 9. Oktober 2016

ORT: Stadtteil- und Familienzentrum, Innenstadt, Stegermattstraße 24-26, 77652
Offenburg

ORGANISATION: E. BAUER, W. v. LUCADOU, S. POHL, F. WALD

PROGRAMMABFOLGE

7. Oktober 2016

- 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr: Informelles Treffen: Hinweise auf aktuelle Neuerscheinungen zu Parapsychologie & Grenzgebieten der Psychologie; Informationen zur parapsychologischen Forschungsszene; Kurzberichte zur Doppelkonferenz 59th Annual Convention of the Parapsychological Association & 35th Annual Conference of the Society for Scientific Exploration (Boulder, Colorado, USA) ; 40th SPR International Annual Conference (University of Leeds, UK); Ergebnisse einer Umfrage unter WGFP-Mitgliedern (EBERHARD BAUER & GERHARD MAYER)
- 18.00 Uhr: Begrüßung (Prof. em. Dr. HARTMANN RÖMER, 1. Vorsitzender der WGFP; Universität Freiburg i. Br.)
- 18.05 Uhr: „Finding a ‘Third Way’ or how Prof. Valckenier Suringar (1864-1932) escaped from his Catch 22” (Drs. WIM H. KRAMER, MBA, MBA; Het Johan Borgman Fonds, Bunnik/NL; WGFP)
- 19.00 Uhr: „The French Gendarme Who Investigated ‘Crimes Without a Cause’ – Emile Tizané (1901-1982)” (PHILIPPE BAUDOUIN & Dr. RENAUD EVRARD, Champey-sur-Moselle, France)

8. Oktober 2016

- 9.00 Uhr: „Symmetrie und Serialität“ (Prof. em. Dr. HARTMANN RÖMER, Universität Freiburg i. Br.; WGFP)
- 10.00 Uhr bis 10.30 Uhr: PAUSE
- 10.30 Uhr: „Spuk im Netz – Chronik einer angekündigten Verletzung des NT-Axioms“ (Dr. Dr. WALTER v. LUCADOU, WGFP Freiburg i. Br.)
- 11.30 Uhr: „The Haunted World Wide Web – Aktuelle Beobachtungen zum Spuk“ (Dr. SARAH POHL & Dipl.-Psych. FRANZISKA WALD, WGFP Freiburg i. Br.)
- 12.30 Uhr bis 14.00 Uhr: MITTAGSPAUSE

- 14.00 Uhr: „Versprachlichung von Transzendenzerfahrungen – Eine Typologie idiosynkratischer Sprache nach Jacques Lacan bei Berichten außergewöhnlicher Erfahrungen anhand der Briefsammlung der Parapsychologischen Beratungsstelle in Freiburg i. Br.“ (JANINA M. HOFER, M.A, Bern)
- 15.00 Uhr: „Zwischen Sohar und Meditation. Rezeption und Transformation kabbalistischer Ideen und Praktiken im gegenwärtigen Kabbalah Centre“ (Dr. NICOLE BAUER, Heidelberg; WGFP)
- 16.00 Uhr bis 16.30 Uhr: PAUSE
- 16.30 Uhr: „Eine Studie zu Korrelationen zwischen psychologischen und physikalischen Variablen: Grüße vom Trickster?“ (Dr. HARTMUT GROTE, Max-Planck-Institut für Gravitationsphysik [Albert-Einstein-Institut]; Leibniz-Universität Hannover; WGFP)
- 17.30 Uhr: „Ein Vergleich der großen physikalischen Medien: Indridi, Home, Palladino, Kluski, Nielsen und Rudi Schneider“ (Prof. em. Dr. ERLENDUR HARALDSSON, Universität Reykjavik; WGFP)
- 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr: PAUSE
- 19.00 Uhr: MIGLIEDERVERSAMMLUNG DER WGFP

9. Oktober 2016

- 9.30 Uhr: „Schwarzmagie und die Relativität von Gut und Böse“ (Dr. GABRIELE LADEMANN-PRIEMER, Hamburg)
- 10.30 Uhr bis 11.00 Uhr: PAUSE
- 11.00 Uhr: „Ganzheit und Teilbarkeit des Gehirns. Grenzen naturwissenschaftlicher Erkenntnis“ (Dr. BERNHARD M. REUTER, Valens, Schweiz; WGFP)
- 12.00 Uhr: Abschlussdiskussion mit den Referenten des Workshops (optional)
- 13.00 Uhr ENDE DES WORKSHOPS

(Änderungen vorbehalten)

Der Workshop ist nicht öffentlich!

Wir bitten Sie folgendes zu berücksichtigen:

Die publizistische Auswertung der Unterlagen ist nur nach Rücksprache mit den Autoren und der WGFP gestattet!

Zwischen Sohar und Meditation. Rezeption und Transformation kabbalistischer Ideen und Praktiken im gegenwärtigen Kabbalah Centre

Das *Kabbalah Centre* ist eine neureligiöse Organisation, die Ende der 1960er Jahre in den USA mit dem Ziel gegründet wurde, jüdisch-säkulare Menschen, wieder zum Judentum zurückzuführen. Dazu verknüpft der Gründer des Centers, Philip Berg (1929-2013), jüdische und kabbalistische Vorstellungen und Praktiken mit New-Age-Themen und therapeutischen Methoden der Selbstoptimierung. In zahlreichen Publikationen werden kabbalistische Inhalte rezipiert und adaptiert und in Form von Selbsthilfe- und Ratgeberliteratur angeboten. Im Zentrum stehen dabei die Rezeption des kabbalistischen Schöpfungsmotivs, die Idee des kabbalistischen Lebensbaums und der *Sefirot*, sowie kabbalistische Reinkarnationsmodelle.

Daneben werden kabbalistische Schriften wie der *Sohar* oder die 72 Namen Gottes von den Akteuren „gescannt“ - eine von Berg entwickelte und auf mittelalterlichen Kabbala-Ritualen beruhende Meditationstechnik, die zum zentralen Repertoire der *Kabbalah-Centre*-Praktiken gehört. Seit den 1990er Jahren hat das Center seine Tore auch für nicht-jüdische Menschen geöffnet und bietet die kabbalistischen *tools* einem heterogenen Publikum an. Mittlerweile existieren etwa 40 internationale Zentren, wie beispielsweise in Los Angeles, Tel Aviv, Moskau, London oder Berlin. Das Angebot des *Kabbalah Centre* reicht von Kursen und Vorträgen über Kabbala, persönlichen „Coaching-Gesprächen“ mit *Kabbalah-Centre*-Lehrern bis hin zu religiösen Zeremonien am *Shabbat* und den jüdischen Fest- und Feiertagen.

Im Vortrag werden die Ergebnisse einer transdisziplinären Forschungsarbeit vorgestellt, die eine innovative Kombination historischer Methoden mit denen der empirischen Religionsforschung zugrunde liegt. Dabei wurden das deutschsprachige *Kabbalah Centre* und dessen Akteure untersucht. Im Vordergrund steht die Analyse der Struktur und Dynamiken des Centers vor dem Hintergrund des religionshistorischen Entstehungskontextes und die Frage nach den Motiven der „Anhänger“: Was macht Kabbala im 21. Jahrhundert für Menschen aus unterschiedlichen religiösen, kulturellen und gesellschaftlichen Milieus interessant? Welche Wirkungen werden den kabbalistischen Praktiken zugeschrieben? Welche Aspekte der historischen Kabbala greift das *Kabbalah Centre* auf, um sein Angebot erfolgreich zu vermarkten?

The French Gendarme Who Investigated „Crimes Without a Cause“– Emile Tizané (1901-1982)

Emile Tizané (1901-1982) was a French gendarme with a strong interest in occult phenomena. Between 1930 and 1954, he investigated nearly 200 cases of „haunted houses” through unofficial police inquiries. He was encouraged to publish his work by intellectuals like Nobel laureates Maurice Maeterlinck and Alexis Carrel, or metapsychist Eugène Osty. When he retired, his hierarchy allowed him to publish his reports on „the solution to stop some cases of so-called occult phenomena.” He explained poltergeist phenomena as a „crimes without a cause” which implied an „unknown host”, in an interpretation which mixed Christian and parapsychological sources. During thirties years, Tizané was regarded as the French specialist on this topic by French media, at a time when French scholarly parapsychological research was in decline (Evrard, 2016).

Philippe Baudouin was the first to excavate and analyzed Tizané’s archives, part of which had been digitized by one of Tizané’s son (Baudouin, 2016). We can now provide a whole picture on Tizané’s life-long interest in various occult phenomena, including a direct contact with a demonic entity (called “Simonus”) at the end of his life. But we also have more clues about his personality, and his reprehensible conduct during WWII. To examine his case allows us to question the relation between law and parapsychology, and the attitude of the detective in the investigation of RSPK phenomena.

References

- Baudouin, P. (2016). *Les Forces de l’ordre invisible. Les archives privées de l’officier en gendarmerie Émile Tizané*. Paris : Le Murmure, 320 p.
- Evrard, R. (2016). *La légende de l’esprit : enquête sur 150 ans de parapsychologie*. Paris : Trajectoire, 479 p.

Eine Studie zu Korrelationen zwischen psychologischen und physikalischen Variablen: Grüße vom Trickster?

Experimente zur Untersuchung „anomaler“ Wechselwirkungen zwischen Geist und Materie („Mikro-PK-Experimente“) haben im Laufe der Forschungsgeschichte folgende Entwicklung genommen: Von der Intention, einen physikalischen Zufallsgenerator in eine vorher definierte Richtung zu „beeinflussen“ hin zu komplexen Korrelationsstudien zwischen psychologischen und physikalischen Variablen. Ich berichte über ein neues Korrelationsexperiment zwischen menschlicher Intention und einem binären Zufallszahlengenerator (Grote, 2016). Die Studie umfasst 20 Versuchspersonen, die zusammen 720000 bit beigesteuert haben. Jede Versuchsperson hat insgesamt eine Stunde mit dem Experiment verbracht, wobei ihre Aufgabe darin bestand, die Ausgabe des Zufallszahlengenerators nacheinander in zwei verschiedene Richtungen „zu beeinflussen“. Während der Experimentierphase wurde jedem Teilnehmer Feedback mittels der sich bewegenden Nadel eines Galvanometer-Instruments gegeben, welche sich - gesteuert vom Zufallszahlengenerator - schrittweise nach links oder rechts bewegte. Psychologische Variablen wurden von den Teilnehmern jeweils vor den Sitzungen durch ein Einstellrad erhoben, sowie durch einen Fragebogen vor Beginn der ersten Sitzung.

Die Analyse der Daten umfasst drei Teile, die nach einem sogenannten „blind analysis“-Protokoll durchgeführt wurden. Die erste Analyse untersucht die Verteilung der Einzelergebnisse der 20 Teilnehmer. Eine frühere Studie hatte eine leichte Signifikanz bei dieser Art der Untersuchung ergeben (Grote, 2015). Die zweite Analyse untersucht Korrelationen zwischen den unmittelbar vor jedem Versuch erhobenen psychologischen Variablen und den physikalischen Variablen des entsprechenden Versuchs. Die dritte Analyse stellt eine konzeptionelle Replikation des sog. Matrix-Experiments von W. von Lucadou dar (Lucadou, 2015). In dieser Studie werden Korrelationen in allen Kombinationen zwischen einem Satz psychologischer und physikalischer Variablen erhoben und in einer Mehrfachanalyse statistisch ausgewertet.

Neben den Ergebnissen der Studie werde ich das Konzept der „blind analysis“ beleuchten, Grüße vom Trickster ausrichten, sowie einige weitere Beobachtungen anbieten.

Literatur

- Grote, H. (2015). A Correlation Study between Human Intention and the Output of a Binary Random Event Generator. *Journal of Scientific Exploration*, 29, No. 2, 2015, pp. 265-290.
- Grote, H. (2016). Multiple-Analysis Correlation Study between Human Psychological Variables and Binary Random Events. Paper presented at the 59th Annual Convention of the Parapsychological Association, Boulder, Col., submitted to *Journal of Scientific Exploration*.
- Lucadou, W. v. (2015). The Correlation-Matrix Method (CMM) – A New Light Upon the Repeatability Problem of Parapsychology. Paper presented at the 58th Annual Convention of the Parapsychological Association, University of Greenwich, UK.

Ein Vergleich der großen physikalischen Medien: Indridi, Home, Palladino, Kluski, Nielsen und Rudi Schneider

Indridi Indridason (1883-1912) gehört zu den grössten bekannten physikalischen Medien in der Geschichte der Parapsychologie. Er produzierte die meisten Phänomene, die auch bei D. D. Home, Eusapia Palladino, Franek Kluski, Einer Nielsen und Rudi Schneider beobachtet wurden. Und das, obwohl er in seinem tragisch kurzen Leben nur fünf Jahre als Medium aktiv gewesen ist. Ausserhalb Islands ist er daher zum grössten Teil unbekannt geblieben.

In diesem Vortrag werden seine Phänomene mit denjenigen der genannten fünf grossen physikalischen Medien verglichen. Die Gemeinsamkeiten und Unterschiede werden herausgearbeitet. Häufiger als bei allen anderen Medien (in 77% der Sitzungen) traten bei Indridi die „direkten Stimmen“ auf, die an verschiedenen Orten des Zimmers gehört und als Stimmen Verstorbener wahrgenommen wurden. Manchmal war auch Gesang zu vernehmen, an dem sogar gleichzeitig zwei Stimmen beteiligt waren, eine männlich tiefe Bass-Stimme und eine weibliche Sopran-Stimme. Häufiger als bei anderen Medien wurden Levitationen seines Körpers (26%) berichtet, die oft auch ohne Berührung mit den Sitzungsteilnehmern stattfanden, als er sich von den immer die Kontrolle ausübenden Personen losgerissen hat. Musikalische Instrumente schwebten manchmal im Raum umher, wobei gleichzeitig darauf gespielt wurde. Ausserhalb der Sitzungen traten auch heftige Poltergeistphänomene auf, wobei Indridi herumgeworfen wurde und sogar zwei Personen darauf achten mußten, daß er nicht zu Schaden kam. Dies - und vieles andere mehr - wird detailliert in den Protokollbüchern der isländischen „Experimentellen Gesellschaft“ beschrieben.

Der Referent hat – zusammen mit Loftur R. Gissurarson -- vor kurzen ein Buch über Indridi veröffentlicht (vgl. Haraldsson & Gissurarson, 2015).

Literatur

- Haraldsson, E. & Gissurarson, L. R. (2015). *Indridi Indridason: The Icelandic Physical Medium*. Hove: White Crow.
- Haraldsson, E. & Gerding, J. L. F. (2010). Fire in Copenhagen and Stockholm. Indridason's and Swedenborg's „Remote Viewing“ Experiences. *Journal of Scientific Exploration*, 24, pp. 425-436.
- Haraldsson, E. (2011). A Perfect Case? Emil Jensen in the Mediumship of Indridi Indridason. The Fire in Copenhagen on November 24th 1905 and the Discovery of Jensen's Identity. *Proceedings of the Society for Psychical Research*, 59 (223), pp. 195-223.
- Haraldsson, E. (2012). Further Facets of Indridi Indridason's Mediumship, Including „Transcendental Music“, Direct Speech, Xenoglossy, Light Phenomena, etc. *Journal of the Society for Psychical Research*, 76 (908), pp. 129-149.

Versprachlichung von Transzendenzerfahrungen - Eine Typologie idiosynkratischer Sprache nach Jacques Lacan bei Berichten aussergewöhnlicher Erfahrungen anhand der Briefsammlung der Parapsychologischen Beratungsstelle in Freiburg i.B.

Jacques Lacans Ordnung des Realen soll fruchtbar gemacht werden, um den Begriff „Transzendenzerfahrung“ der phänomenologischen Religionsforschung und ihren Eingang in die Sprache kritisch zu hinterfragen und neu zu konzeptionieren. Dazu werden Briefe aussergewöhnlicher Erfahrungen der Parapsychologischen Beratungsstelle Freiburg i.B. auf ihre Sprachzugänglichkeiten hin qualitativ untersucht, um eine Typologie idiosynkratischer Sprache auf der Grundlage der Grounded Theory nach Kelle/Kluge zu entwickeln. Die aus den Briefen entwickelte Typologie ermöglicht die Unterscheidung zwischen aussergewöhnlichen Erfahrungen, die sich vor allem auf das Subjekt und dessen Verhältnis zu Objekten beziehen und jenen, die auf eine zeitweilige Auflösung der Subjekt-Objekt-Dichotomie hinweisen.

Lacan liefert mit seinem Schema des Realen, Symbolischen und Imaginären (RSI) die hermeneutische Basis für die sprachlich schwerzugänglichen Berichte und erfährt dadurch eine interdisziplinäre Anwendung sowohl im Bereich der Parapsychologie wie der Religionsforschung.

Finding a „Third Way” or how Prof Valckenier Suringar (1864-1932) escaped from his Catch 22

Dr. Jan Valckenier Suringar (1864 -1932 – hereafter referred to as VS) was a well-known and respected Professor of Botany (specialized in dendrology) at Wageningen University, the Netherlands.

In 2007 Derk Jansen and I published an article¹ about VS's life and work. In this article, we discussed his publications in depth, how he struggled to explain the psychic phenomena, and how he tried to develop a theory of what we call “the third way”. VS's theory equally accepts the Spiritistic and the animistic point of view. Even though at the time little was known about his personal life we felt that his private life had strongly influenced his work.

However, by a remarkable coincidence, in June 2012 I met a friend whom I had not seen for over twenty years. To our surprise, It turned out that we were living less than 3 KM from each other. His family is related to VS and he told me that if I'm still interested, I can have the rusty metal box with „scary secrets”, containing contains documents and artifacts that once belonged to VS. The box was still in the possession of this mother. However, she had become old and was not very well. Since nobody else in the family was interested in it, I got the box. I also was able to interview his mother and discover more about the family history of VS.

The box contained amongst others a significant collection of handwritten protocols and notes taken by VS at private séances held in his home of between 1920 – 1923. This new documentation and artifacts give a better understanding of how VS became interested in the topic, why he spend so much of his time on Spiritism and how he tried to escape the Catch 22 between his scientific mind and personal affections.

Unfortunately, the name of the medium involved in most of the séances was still unknown to me. Again luck came into play. On August 15 I received an forwarded e-mail with the request to answer it. It turned out that the sender was looking for information on his great-aunt who was a medium in the years before the war (WOII). In answering this request I noticed that this great-aunt, Miss. Henriette van Oort, was, in fact, the medium that held most of the séances at VS house back in the early twenties.

With all this new information at hand, I can now present a better picture of the occurrences at VS house and how he ended up in a Catch 22.

¹ Jansen, D. & Kramer, W., A forgotten Chapter, Dr. J. Valckenier and modern spiritualism, 2007. Reprinted in *Psyioneer*, Vol. 6, No. 4 (2010), pp. 94-108.

Schwarzmagie und die Relativität von Gut und Böse

Soweit ich sehen kann, gibt es überall auf der Welt die Vorstellung eines „Bösen“, das sich Menschen für eigennützige Zwecke zunutze machen können. So meinen alle zu wissen, was „schwarze Magie“ sei. Konkret ist es allerdings nicht so einfach. Die Definition von schwarzer Magie ist von verschiedenen Voraussetzungen abhängig: von Herrschaftsverhältnissen (wer nennt den Magier einen „Schwarzmagier“ und auf welcher Grundlage?), wie ist das Geschlechterverhältnis, wie ist die ethische Grundhaltung eines Magiers usw.

Das biblische Welt- und Menschenbild ist in mancher Hinsicht dem afrikanischen näher als unserem spätneuzeitlichen. Insofern beginne ich mit einem Blick in die biblischen Geschichten, beschreibe das magische Gefäß kubanischer Kulte in seiner Beziehung zum Anwender, blicke auf den Zusammenprall von Vorstellungen bei uns hier und heute und werfe am Ende einen kurzen Blick in die heutige afrikanische Romanliteratur und ihren Umgang mit diesem Thema.

Literatur

Lademann-Priemer, G. (2010). *Benin – Wiege des Voodoo*. Marburg: Tectum.

Spuk im Netz - Chronik einer angekündigten Verletzung des NT-Axioms

Die Timmsche Regel besagt, dass „Berichte über extrem hohe oder stabile Psi-Leistungen der allgemeinen Erfahrung widersprechen und daher mit erhöhter Wahrscheinlichkeit den Schluss zulassen, dass es sich dabei - zumindest partiell - um Irrtum, Täuschung oder Betrug handelt. Dennoch wird nicht behauptet, dass solche exzeptionellen Psi-Resultate prinzipiell unmöglich seien“. Eine theoretische Begründung für diese empirische Regel liefert das NT Axiom der Verallgemeinerten Quantentheorie (VQT). Es sagt aus, dass mittels Verschränkungskorrelationen keine kausalen Wirkungen übertragen werden können. Das heißt, dass eine Exo-Präparation des Systems in dem auch nur potentiell das NT-Axiom verletzt werden kann, die im System vorhandenen Verschränkungskorrelationen gerade soweit schwächt, dass das operationale Kriterium zu ihrer Feststellung nicht mehr erreicht wird. Eine Endo-Präparation hingegen würde kausale- und Verschränkungs-Prozesse zulassen.

Die Elusivität bzw. der Decline-Effekt bei paranormalen Phänomenen ist somit ein Kompromiss zwischen dem NT-Axiom und der Tendenz eines organisatorisch geschlossenen Systems, die vorhandenen Verschränkungen aufrecht zu erhalten bzw. zu stabilisieren.

Eine im Exo-System nachgewiesene Verletzung des NT- Axioms würde allerdings die Verschränkungs-Hypothese der VQT in der Parapsychologie eindeutig (im Popperschen Sinne) falsifizieren. Daher ist es von größter Wichtigkeit, Berichten nachzugehen, bei denen behauptet wird „paranormale“ Phänomene könnten jederzeit, wiederholbar aufgrund externer Instruktion hervorgerufen werden können.

Im Sommer diesen Jahres ergab sich zufällig eine solche Gelegenheit der parapsychologischen Feldforschung mit überraschendem Resultat.

Literaturhinweise

- Timm, U.: "Die Unwahrscheinlichkeitsregel - oder: Können Psi-Resultate 'zu gut' sein?", in: Zeitschrift für Parapsychologie und Grenzgebiete der Psychologie 23 (1981): 207-217.
- Lucadou, W.v. (1995): "Psyche und Chaos - Theorien der Parapsychologie", Inselverlag, Frankfurt a.M.
- Lucadou, w.v. (2000): "Hans im Glück" in: Zeitschrift für Parapsychologie und Grenzgebiete der Psychologie 42-43, 3-19 (2006 erschienen).
- Lucadou, W.v. Römer, H., Walach,, H.: "Synchronistic Phenomena as Entanglement Correlations in Generalized Quantum Theory" Journal of Consciousness Studies 14, No. 4, 2007, pp. 50-74
- Lucadou, W.v. (2014):The Model of Pragmatic Information (MPI). In: Edwin C. May & Sonali Marwaha (eds.). Extrasensory Perception: Support, Skepticism, and Science: Vol. 1: History, Controversy, and Research; Vol. 2: Theories and the Future of the Field. Praeger publications.

The Haunted World Wide Web - Aktuelle Beobachtungen zum Spuk

Seit Beginn der Beobachtungen zum Spuk hat sich immer wieder deutlich abgezeichnet, dass diese seltsamen Anomalien einer gewissen Dramaturgie zu folgen scheinen. Ausgehend von den ersten Betrachtungen formulierte Walter von Lucadou Anfang der achtziger Jahre das Phasenmodell des Spuks. Seit Gründung der Parapsychologischen Beratungsstelle bilden sogenannte Spukfälle einen regelmäßig wiederkehrenden Phänomenbereich. Allerdings zeichnen sich in den letzten Jahren strukturelle Veränderungen zu den klassischen Phänomenschilderungen ab. So begegnen uns in der Beratungspraxis nur noch selten typische jugendliche Spukfokuspersone. Stattdessen stehen häufig komplexe soziale Systeme im Fokus, in denen es unterschiedliche Konfliktherde gibt. Im Vortrag soll deshalb der lebensweltliche Bezug zu Spukphänomenen besonders betrachtet werden und anhand von Beispielen sollen typische Phänomene und ihre Bedeutung veranschaulicht werden. Besonderes Augenmerk soll dabei auf den in der Praxis immer wieder als evident erscheinenden protektiven Charakter des Spuks gelegt werden. Gerade hier hat sich die systemische Perspektive als besonders gewinnbringenden Zugang erwiesen.

Darüber hinaus fällt gegenwärtig auf, dass die üblichen Erzählungen von Anomalien sich in ihrer Reichhaltigkeit und Ausgestaltung verändern, der Spuk scheint sich mehr und mehr „online“ abzuspielen. Es liegt deshalb die Überlegung nahe, ob diese Veränderungen in einem zeitgeschichtlichen Kontext neu zu interpretieren sind. So hat sich die gegenwärtige Lebenssituation der jugendlichen Generation in den letzten 30 Jahren stark gewandelt. Ebenso hat sich die Landschaft der unterschiedlichen Beratungs- und Informationsangeboten verändert. Es soll untersucht werden, welche Rolle die voranschreitende Digitalisierung und Vernetzung unserer Lebenswelt bei dieser augenscheinlichen Veränderung spielt. Damit einschließend soll auch kritisch betrachtet werden, welche Potentiale und mögliche Gefahren durch diese neueren Veränderungen im Beratungsalltag von Bedeutung sein könnten. Letztlich soll darauf eingegangen werden, wie wir in der Beratung auf diese Veränderungen reagieren können und so die Beratungsqualität erhalten und verbessert werden kann.

Ganzheit und Teilbarkeit des Gehirns. Grenzen naturwissenschaftlicher Erkenntnis

In den letzten Jahrzehnten haben etliche prominente Vertreter der Neurowissenschaften („die Hirnforschung“) versucht, die Deutungshoheit über zahlreiche angrenzende Gebiete zu erlangen (z. B. Philosophie, Religion). Bei den zumeist reduktionistischen Modellen handelt es sich um eine Wissenschaftsmode, die nun durch eine neue Strömung ersetzt wird. Nun heißt es, man verbreite lediglich „Gehirnmythologien“. In der Tat hat sich eine „Neuroinflation“ entwickelt (Neuroökonomie, Neurotheologie, Neurorecht), die es zu kritisieren gilt. Der Autor versucht aus der Sicht eines klinisch arbeitenden Neuropsychologen einen ausgewogenen Blick auf die Rolle der Neurowissenschaften zu geben, wobei Themen der „Philosophy of Mind“ berührt werden. Er kommt zu dem Schluss, dass Glaubensüberzeugungen den Wissenschaftsbetrieb weitaus mehr beeinflussen als es den Anschein hat.

Literatur

Gabriel, M. (2015). *Ich ist nicht Gehirn. Philosophie des Geistes für das 21. Jahrhundert*. Berlin: Ullstein.

Symmetrie und Serialität

Folgende Definition von Symmetrien wird auf ihre Angemessenheit, Brauchbarkeit und Fruchtbarkeit untersucht:

Symmetrie liegt dann vor, wenn in einen gegebenen Kontext gewisse Substitutionen in einem System zu keinen wesentlichen Änderungen führen. Serialität bezeichnet den Spezialfall, dass es sich bei den Substitutionen um räumliche oder zeitliche Wiederholungen handelt.

Wir beginnen mit Beispielen aus dem Bereich der Tiere, Pflanzen, Mineralien, mathematischen Strukturen und physikalischen Gesetzen, in denen der gegebene Kontext mehr oder weniger offenbar ist. Bei menschlichen Produktionen, etwa in Malerei, Musik und Dichtung tritt die Kontextabhängigkeit deutlicher hervor, und die Wahrnehmung von Symmetrien rückt in die Nähe der Begriffsbildung und der Identifikation von Observablen mit ihrer ganzen ontologischen Problematik.

Zu beachten ist auch, dass die Substitutionen i. A. nicht wirklich, sondern nur in einem Möglichkeitsraum ausgeführt werden. Hier schließen sich Konsequenzen, zu Freiheit, Bindung und Ästhetik im Zusammenhang mit Symmetrie und Serialität an.

(1) Ausführliche Bibliographien zum deutschsprachigen bzw. anglo-amerikanischen Schrifttum (unter Einschluß wichtiger parapsychologischer Organisationen, Forschungseinrichtungen und Zeitschriften) stammen von:

- Alvarado, C. S.: *Getting Started in Parapsychology*. New York: Parapsychology Foundation 2002.
- Bauer, E.: *Grenzgebiete der Psychologie*. Universität Trier: Zentralstelle für Psychologische Information und Dokumentation [ZPID] 1992 (Schriftenreihe »Bibliographien zur Psychologie« Nr. 85).
- White, R. A.: *Parapsychology: New Sources of Information, 1973-1989*. Metuchen, NJ, & London: Scarecrow Press 1990.

(2) Einführungen in die Parapsychologie; Darstellungen des gegenwärtigen Forschungsstandes:

- Alcock, J., Burns, J. & Freeman, A. (eds.): *Psi Wars. Getting to Grips with the Paranormal*. Exeter, UK: Imprint Academic 2003 [identisch mit: *Journal of Consciousness Studies*, 10, Number 6-7, 2003].
- Bauer, E. & Lucadou, W. v.: »Parapsychologie«, in: Asanger, R. & Wenniger, H. (Hrsg.): *Handwörterbuch der Psychologie*. München: Psychologie Verlags Union 1999 [Studienausg. der 4. Aufl. von 1988], S. 517-524.
- Broderick, D. & Ben Goertzel, B. (eds.): *Evidence for Psi. Thirteen Empirical Research Reports*. Jefferson, NC & London: McFarland 2015.
- Carpenter, J. C.: *First Sight. ESP and Parapsychology in Everyday Life*. Lanham: Rowman & Littlefield 2012.
- Cardeña, E., Palmer, J. & David Marcusson-Clavertz, D. (eds.): *Parapsychology. A Handbook for the 21st Century*. Jefferson, NC & London: McFarland, 2015.
- French, C. C. & Stone, A.: *Anomalistic Psychology: Exploring Paranormal Belief & Experience*. Houndmills, Basingstoke: Palgrave Macmillan 2014.
- Holt, N., Simmonds-Moore, C., Luke, D. & French, C. C.: *Anomalistic Psychology*. Houndmills, Basingstoke: Palgrave Macmillan 2012.
- Irwin, H. J. & Watt, C. A.: *An Introduction into Parapsychology*. Jefferson, NC & London: McFarland 2007 (5th ed.).
- Krippner, S. (ed.): *Advances in Parapsychological Research, Vol. I-IX*. New York: Plenum Press 1977, 1978, 1982; Jefferson, NC & London: McFarland 1984, 1987, 1990, 1994, 1997, 2013 [Bisher 9 Bände]
- Krippner, S. & Friedman, H. L. (eds.): *Mysterious Minds. The Neurobiology of Psychics, Mediums, and Other Extraordinary People*. Santa Barbara, California: ABC-CLIO Praeger 2010.
- May, E.C. & Marwaha, S. B. (eds.): *Extrasensory Perception. Support, Skepticism, and Science*. 2 Bde., Santa Barbara, California: ABC-CLIO Praeger 2015
- Mayer, G., Schetsche, M., Schmied-Knittel, I. & Vaitl, D (Hrsg.): *An den Grenzen der Erkenntnis. Handbuch der wissenschaftlichen Anomalistik*. Stuttgart: Schattauer 2015.
- Müller, K. E.: *Der sechste Sinn. Ethnologische Studien zu Phänomenen der außersinnlichen Wahrnehmung*. Bielefeld: transcript 2004.
- Radin, D.: *Entangled Minds: Extrasensory Experiences in a Quantum Reality*. New York: Paraview 2006.
- Radin, D.: *Supernormal. Science, Yoga, and the Evidence for Extraordinary Abilities*. New York: Random House 2013. [Dt. Ausgabe *Supernormal: Faszinierende Beweise für die unglaublichen Kräfte des Menschen*. Amerang: Crotona 2015.]
- Roe, C. A., Kramer, W. & Coly, L. (eds.): *Utrecht II: Charting the Future of Parapsychology*. New York: Parapsychology Foundation/Het Johan Borgmanfonds Foundation 2009.
- Schmidt, S.: *Experimentelle Parapsychologie – eine Einführung*. Würzburg: ERGON-Verlag 2014 (Grenzüberschreitungen 11).
- Sheldrake, R.: *Der siebte Sinn des Menschen*. Bern: Scherz 2003 [vgl. Special Issue: Sheldrake and his critics: the sense of being stared at. *Journal of Consciousness Studies*, 12, Number 6, 2005, pp. 1-126].
- Watt, C.A. : *Parapsychology. A Beginner's Guide*. London: Oneworld Publications 2016.

(3) Beschreibung ausgewählter experimenteller Forschungsprojekte und metaanalytischer Auswertungen:

- Atmanspacher, H., Bösch, H., Boller, E., Nelson, R. D. & Scheingraber, H.: Deviations from physical randomness due to human agent intention? *Chaos, Solitons & Fractals*, 10, 935-952.
- *Bem, D. J.: Feeling the future: Experimental evidence for anomalous retroactive influences on cognition and affect. *Journal of Personality and Social Psychology*, 100, 2011, 407-425 [dazu den Kommentar von Wagenmakers, E.-J., Wetzels, R., Borsboom, D. & van der Maas, H. L. J.: Why psychologists must change the way they analyze their data: The case of psi: Comment on Bem (2011), pp. 426-432].
- *Bem, D. J. & Honorton, C.: Does Psi exist? Replicable evidence for an anomalous process of information transfer. *Psychological Bulletin*, 115, 1994, 4-18 [mit Kommentaren von R. Hyman (pp. 19-24) und D. J. Bem (pp. 25-27)] [s. Milton & Wiseman (1999)].
- *Bem, D. J., Utts, J. & Johnson, W. O.: REPLY: Must psychologists change the way they analyze their data? *Journal of Personality and Social Psychology*, 101, 2011, 716-719.
- *Bösch, H., Steinkamp, F. & Boller, E.: Examining psychokinesis: The interaction of human intention with random number generators – a meta-analysis. *Psychological Bulletin*, 132, 2006, 497-523 [s. a. Peer commentaries pp. 524-528; pp. 529-532; Response to commentaries, pp. 533-537].
- Ehm, W.: Meta-analysis of mind-matter experiments: a statistical modelling perspective. *Mind and Matter*, 3, 2005, 85-132 [s. Radin & Nelson (1989)].
- Haraldsson, E. & Houtkooper, J. M.: Effects of perceptual defensiveness, personality and belief on extrasensory perception tasks. *Personality and Individual Differences*, 13, 1992, 1085-1096.
- Honorton, C., Berger, R. E., Varvoglis, M. P., Quant, M., Derr, P., Schechter, E. I. & Ferrari, D. C.: Psi communication in the Ganzfeld. *Journal of Parapsychology*, 54, 1990, 99-139.
- *Honorton, C. & Ferrari, D. C.: »Future telling«: A meta-analysis of forced-choice precognition experiments, 1935-1987. *Journal of Parapsychology*, 53, 1989, 281-308.
- *Hyman, R.: Meta-analysis that conceals more than it reveals: Comment on Storm et al. (2010). *Psychological Bulletin*, 136, 2010, 486-490 [s. Storm et al (2010b)].
- *Jahn, R. G., Dunne, B. J., Nelson, R. D., Dobyns, Y. H. & Bradish, G. J.: Correlations of random binary sequences with pre-stated operator intention: A review of a 12-year program. *Journal of Scientific Exploration*, 11, 1997, 345-367.
- Jahn, R., Mischo, J., Vaitl, D. et al.: Mind/Machine Interaction Consortium: PortREG replication experiments. *Journal of Scientific Exploration*, 14, 2000, 499-555.
- Jonas, W. B. & Crawford, C. C.: *Healing, Intention and Energy Medicine*. Edinburgh: Churchill Livingstone (Elsevier) 2003 [bes. Section I].
- Lucadou, W. v.: *Experimentelle Untersuchungen zur Beeinflussbarkeit von stochastischen quantenphysikalischen Systemen durch den Beobachter*. Frankfurt: Haag & Herchen 1986 [zu beziehen durch WGFP, Hildastraße 64, D-79102 Freiburg i.Br.].
- *Milton, J. & Wiseman, R. (1999). Does psi exist? Lack of replication of an anomalous process of information transfer. *Psychological Bulletin*, 125, 387-391 [s. Storm & Ertel (2001)].
- *Parker, A. & Brusewitz, G.: A compendium of the evidence for psi. *European Journal of Parapsychology*, 18, 2003, 29-48.
- *Radin, D. I.: Electrodermal presentiments of future emotions. *Journal of Scientific Exploration*, 18, 2004, 253-273.
- *Radin, D. I. & Ferrari, D. C.: Effects on consciousness on the fall of dice: A meta-analysis. *Journal of Scientific Exploration*, 5, 1991, 61-83.
- *Radin, D. I. & Nelson, R. D.: Evidence for consciousness-related anomalies in random physical systems. *Foundations of Physics*, 19, 1989, 1499-1514 [s. Ehm (2005)].
- *Schmidt, S., Schneider, R., Utts, J. & Walach, H.: Distant intentionality and the feeling of being stared at: Two meta-analyses. *British Journal of Psychology*, 95, 2004, 235-247.
- *Storm, L. & Ertel, S.: Does psi exist? Comments on Milton and Wiseman's (1999) Meta-analysis on Ganzfeld Research. *Psychological Bulletin*, 127, 2001, 424-433.
- *Storm, L., Tressoldi, P. E. & Di Risio, L.: Meta-analysis of free-response studies, 1992-2008: Assessing the noise reduction model in parapsychology. *Psychological Bulletin*, 136, 2010a, 471-485 [s. Hyman (2010)].
- *Storm, L., Tressoldi, P. E. & Di Risio, L.: A meta-analysis with nothing to hide: Reply to

- Hyman (2010). *Psychological Bulletin*, 136, 2010b, 491-494.
- Utts, J.: Replication and meta-analysis in parapsychology. *Statistical Science*, 6, 1991, 363-403.
- Vassy, Z.: Experimental study of precognitive timing: Indications of a radically noncausal operation. *Journal of Parapsychology*, 54, 1990, 299-320.
- *Wackermann, J, Seiter, C., Keibel, H. & Walach, H.: Correlations between brain electrical activities of two spatially separated human subjects. *Neuroscience Letters*, 336, 2003, 60-64 [dazu Letters to the Editor: *Neuroscience Letters*, 350, 2003, 193-194].
- Walach, H., Schmidt, S., Schneider, R., Seiter, C. & Bösch, H.: Melting boundaries: Subjectivity and intersubjectivity in the light of parapsychological data. *European Journal of Parapsychology*, 17, 2002, 72-96.
- Wiseman, R. & Watt, C. (eds.): *Parapsychology*. Aldershot, Hampshire: Ashgate 2005 [Reprint von 29 Forschungsartikeln].

Die mit einem hochgestellten Sternchen* markierten Forschungsartikel stehen zum freien download auf der von Dean Radin zusammengestellten Liste zur Verfügung: 'This is a selected list of peer-reviewed journal articles about psi (psychic) phenomena, most published in the 21st century' – last update May 3, 2016': <http://deanradin.com/evidence/evidence.htm>]

(4) Kultur- und Wissenschaftsgeschichte des Paranormalen ("Historische Parapsychologie"):

- Asprem, E.: *The Problem of Disenchantment. Scientific Naturalism and Esoteric Discourse 1900-1939*. Leiden / Boston: Brill 2014 (Numen Book Series: Studies in the History of Religion 147).
- Bauer, E.: Parapsychologie. In H. E. Lück & R. Miller (Hrsg.), *Illustrierte Geschichte der Psychologie* (S. 295-300). Weinheim, Basel: Psychologie Verlags Union 2006 (Beltz Taschenbuch 138).
- Beloff, J.: *Parapsychology: A Concise History*. London: The Athlone Press 1993.
- Chérout, C. & Fischer, A. (eds.): *The Perfect Medium. Photography and the Occult*. New Haven/London: Yale University Press 2005.
- Dierks, M.: *Thomas Manns Geisterbaron. Leben und Werk des Freiherrn Albert von Schrenck-Notzing*. Gießen: Psychozial-Verlag 2012.
- Évrard, R.: *Enquête sur 150 ans de parapsychologie : la légende de l'esprit ierks*. Escalquens: Piktos 2016.
- Fischer, A. & Knoefel, T. (Hrsg): *Okkulte Stimmen – Mediale Musik 1905-2007* [3-CD-Box]. Berlin: supposé 2007.
- Hamilton, T.: *Immortal Longings. FWH Myers and the Victorian Search for Life After Death*. Exeter, UK: Imprint Academic 2009.
- Hausmann, F.-R.: *Hans Bender (1907-1991) und das „Institut für Psychologie und Klinische Psychologie“ an der Reichsuniversität Straßburg 1941-1944*. Würzburg: ERGON-Verlag 2006 (Grenzüberschreitungen 4).
- Kaiser, T. H.: *Zwischen Philosophie und Spiritismus. Annäherungen an Leben und Werk von Carl du Prel*. Saarbrücken: VDM Verlag Dr. Müller 2008.
- Kripal, J. J.: *Authors of the Impossible: The Paranormal and the Sacred*. Chicago/London: The University of Chicago Press 2010.
- Magnússon, G.: *Dichtung als Erfahrungsmetaphysik: Esoterische und okkultistische Modernität bei R. M. Rilke*. Würzburg: Königshausen & Neumann 2009 (Epistemata Band 673).
- Pilkington, R. (Hrsg.): *Men and Women of Parapsychology, Personal Reflections, Esprit, Volume 2*. San Antonio/New York: Anomalist Books 2013.
- Pytlík, P. (Hrsg.): *Spiritismus und ästhetische Moderne – Berlin und München um 1900: Dokumente und Kommentare*. Tübingen/Basel: Francke 2006.
- Sawicki, D.: *Leben mit den Toten. Geisterglauben und die Entstehung des Spiritismus in Deutschland 1770-1900*. Paderborn: Ferdinand Schöningh 2002. [2., durchgesehene und um ein Nachwort ergänzte Auflage 2016].
- Treitl, C.: *A Science for the Soul. Occultism and the Genesis of the German Modern*. Baltimore & London: The Johns Hopkins University Press 2004.

Wolffram, H.: *The Stepchildren of Science: Psychical Research and Parapsychology in Germany, c. 1870-1939*. London 2009 (Clio Medica 88).

(5) Außergewöhnliche Erfahrungen: Phänomenologie und Verbreitung; Fallstudien; Beratungsfragen („Klinische Parapsychologie“):

- Bauer, E. & Schetsche, M. (Hrsg.): *Alltägliche Wunder. Erfahrungen mit dem Übersinnlichen – wissenschaftliche Befunde*. Würzburg: ERGON-Verlag 2003, 2. Aufl. 2011 (Grenzüberschreitungen 1).
- Belz, M.: *Außergewöhnliche Erfahrungen*. Göttingen [u. a.]: Hogrefe 2009 (Fortschritte der Psychotherapie 35).
- Cardena, E., Lynn, S. J. & Krippner, S. (eds.): *Varieties of Anomalous Experience*. Washington, DC: American Psychological Association, 2nd. ed. 2014.
- Évrard, R.: *Folie et paranormal : vers une clinique des expériences exceptionnelles*. Rennes: Presses universitaires de Rennes 2014.
- Houran, J. & Lange, R. (eds.): *Hauntings and Poltergeists. Multidisciplinary Perspectives*. Jefferson, NC & London: McFarland 2001.
- Kohls, N.: *Außergewöhnliche Erfahrungen – Blinder Fleck der Psychologie?* Münster: LIT 2004, 2. Aufl. 2010 (Psychologie des Bewusstseins 2).
- Kramer, W. H., Bauer, E. & Hövelmann, G. H. (eds.): *Perspectives of Clinical Parapsychology*. Bunnik: Stichting Het Johan Borgman Fonds 2012.
- Lucadou, W. v. & Poser, M.: *Geister sind auch nur Menschen*. Freiburg i. Br.: Herder 1997 (Herder Spektrum, 4562) [Restexemplare zu beziehen durch WGFP, Hildastraße 64, D-79102 Freiburg i. Br.].
- Lucadou, W. v. mit Wagner, P.: *Die Geister, die mich riefen. Deutschlands bekanntester Spukforscher erzählt*. Köln: Lübbe 2012.
- Schäfer, C.: *Außergewöhnliche Erfahrungen. Konstruktion von Identität und Veränderung in autobiographischen Erzählungen*. Münster: LIT 2012 (Perspektiven der Anomalistik 1)
- Simmonds-Moore, C. (ed.): *Exceptional Experience and Health. Essays on Mind, Body and Human Potential*. Jefferson, NC & London: McFarland 2012.
- Smith, M. D.. (ed.): *Anomalous Experiences. Essays from Parapsychological and Psychological Perspectives*. Jefferson, NC & London: McFarland 2010.
- Zahradnik, F.: *Irritation der Wirklichkeit. Eine qualitative und quantitative Analyse der Briefsammlung der parapsychologischen Beratungsstelle in Freiburg*. Hamburg: LIT 2007 (Psychologie des Bewusstseins 8).

(6) Die Pro- und Contra-Standpunkte im Rahmen der »Psi-Kontroverse« werden behandelt bei:

- Carter, C.: *Parapsychology and the Skeptics*. Pittsburgh, PA: SterlingHouse 2007 [New Edition: *Science and Psychic Phenomena*. London 2012].
- Hergovich, A.: *Der Glaube an Psi. Die Psychologie paranormaler Überzeugungen*. 2., vollst. überarb. Aufl. Bern: Hans Huber 2005.
- Krippner, S. & Friedman, H. L. (eds.): *Debating Psychic Experience. Human Potential or Human Illusion*. Santa Barbara, California: ABC-CLIO Praeger 2011.
- Marks, D.: *The Psychology of the Psychic*. Amherst, N. Y.: Prometheus Books 2000, 2nd rev. ed.
- McLuhan, R.: *Rand's Prize: What Sceptics Say About the Paranormal, Why They Are Wrong & Why it Matters*. Leicester: Matador 2010.
- Zingrone, N.: *From Text to Self. Criticism and Response in the History of Parapsychology*. Saarbrücken: LAP Lambert 2010.

(7) Philosophisch, psychologisch, ethnologisch, (quanten-)physikalisch und systemtheoretisch orientierte Modellvorstellungen der heutigen Parapsychologie werden behandelt bei:

- Atmanspacher, H., Römer, H. & Walach, H.: Weak quantum theory: Complementarity and entanglement in physics and beyond. *Foundations of Physics*, 32, 2002, 379-406.
- Braude, S. E.: *The Limits of Influence: Psychokinesis and the Philosophy of Science*. New

- York: Routledge & Kegan Paul 1986 [Paperback 1991]; rev. ed. Lanham/New York/London: University Press of America 1997.
- Jahn, R. G. & Dunne, B. J.: *An den Rändern des Realen*. Altkirchen: M-TEC 2006 [Reprint der deutschen Ausgabe 1999; am. Original 1987].
- Jahn, R. G. & Dunne, B. J.: *Consciousness and the Source of Reality. The PEAR Odyssey*. Princeton, N.J.: ICRL Press 2011.
- Kelly, E. F. & Kelly, E. W. (eds.): *Irreducible Mind. Toward a Psychology for the 21st Century*. Lanham, MD: Rowman & Littlefield 2007.
- Müller, K. E.: *Im Schatten der Aufklärung: Grundzüge einer Theorie der Atopologie*. Berlin: LIT Verlag 2014 (Perspektiven der Anomalistik 3).
- Lucadou, W. v.: *Psyche und Chaos: Theorien der Parapsychologie*. Frankfurt a. M.: Insel Verlag 1995 (auch erschienen u. d. T.: *Psi-Phänomene: Neue Ergebnisse der Psychokinese-Forschung*. Frankfurt a. M./Leipzig: Insel Verlag 1997, Nachdruck 2008 it 2109).
- Lucadou, W.v., Römer, H. & Walach, H.: Synchronistic phenomena as entanglement correlations in generalized quantum theory. *Journal of Consciousness Studies*, 14, 2007, 50-74. [deutsche Übersetzung *Zeitschrift für Parapsychologie und Grenzgebiete der Psychologie*, 47-49 (2006-2007), 89-110].
- Stokes, D. F.: Theoretical parapsychology, in: Krippner, S. (ed.): *Advances in Parapsychological Research, Vol. 5* (pp. 77-189). Jefferson, NC: McFarland 1987.
- Sheehan, D. P. (ed.): *Frontiers of Time: Retrocausation – Experiment and Theory*. New York: Melville 2006 (AIP Conference Proceedings, Volume 863).
- Stokes, D. F.: *The Conscious Mind and the Material World*. Jefferson, NC & London: McFarland 2007.
- Walach, H., Lucadou, W.v., & Römer, H.: Parapsychological phenomena as examples of generalized nonlocal correlations – a theoretical framework. *Journal of Consciousness Studies*, 28, 2014, 605-631.

(8) Wichtige Internet-Ressource zur parapsychologischen Forschung [Dean Radins Liste]:

'This is a selected list of peer-reviewed journal articles about psi (psychic) phenomena, most published in the 21st century' – last update May 3, 2016 [ca. 100 englische Forschungsartikel zum freien download -- <http://deanradin.com/evidence/evidence.htm>]

(9) Wichtige Fachzeitschriften (Auswahl) (vollständig vorhanden und einsehbar in der IGPP-Bibliothek/UB Freiburg):

- Ø *Australian Journal of Parapsychology* (Sidney, 1.2000ff.)
- Ø *Explore* (New York, 1.2005ff.)
- Ø *Journal of Parapsychology* (Durham, NC, 1.1937 ff.)
- Ø *Journal of Scientific Exploration* (Elmsford, NY, 1.1987 ff.)
- Ø *Journal of the Society for Psychical Research* (London, 1.1884/85 ff.)
- Ø *Zeitschrift für Anomalistik* (Sandhausen, 1.2001 ff.)
- Ø *Zeitschrift für Parapsychologie und Grenzgebiete der Psychologie* (Freiburg, 1.1957 ff.) [Anfragen und Abonnementsbestellungen bei WGFP, Hildastraße 64, D-79102 Freiburg i. Br., Telefon und FAX: 0761-77202]

Hinweis: Alle in dieser Literaturliste aufgeführten Monographien und Fachzeitschriften befinden sich in der IGPP-Bibliothek, deren Bestände zur Universitätsbibliothek Freiburg gehören. Mit Ausnahme der Signaturgruppen **A** (Präsenzbestand) und **Z** (Zeitschriften) befinden sich alle Bestände direkt in der UB Freiburg und sind dort ausleihbar. Der aktive Leihverkehr wird über die UB Freiburg (Sigel 25) abgewickelt. Die IGPP-Bestände sind komplett im Online-Katalog der Universitätsbibliothek Freiburg erfaßt: <http://www.ub.uni-freiburg.de>. Die *Öffnungszeiten* der Institutsbibliothek (IGPP, Wilhelmstraße 3A, 79098 Freiburg i. B.) sind: Mo-Fr 9:00 bis 13:00 Uhr; mittwochs geschlossen. Telefon der Bibliothekarin Micaela Brunner 0761-20721-60, E-Mail: bibliothek@igpp.de.

[Zusammengestellt von Eberhard Bauer, Stand: Oktober 2016]

XXXII. WGFP-Workshop 2016 -- Auswahl von Neuerwerbungen für die IGPP-Bibliothek, zusammengestellt von Eberhard Bauer

Bis 2014 wurde die IGPP-Bibliothek im Rahmen des Sondersammelgebiets (SSG) „Grenzgebiete der Psychologie / Parapsychologie“ von der DFG gefördert. Alle Monographien und Zeitschriften sind Eigentum der UB Freiburg und öffentlich zugänglich (Orts- und Fernleihe). Weitere Einzelheiten finden sich auf der Website der UB Freiburg unter <https://www.ub.uni-freiburg.de/grenzgebiete-der-psychologie-parapsychologie/>

Mit *gekennzeichnete Publikationen stammen von WGFP-Mitgliedern und / oder (früheren) Referenten der WGFP-Workshops.

Simon Bacon & Leo Ruickbie, eds.: *Little Horrors: Interdisciplinary Perspectives on Anomalous Children and the Construction of Monstrosity* (Inter-Disciplinary Press, 2016)

Imants Barus & Julia Mossbridge: *Transcendent Mind: Rethinking the Science of Consciousness* (American Psychological Association, 2016; ©2017)

Matt Cardin, ed.: *Ghosts, Spirits, and Psychics: The Paranormal from Alchemy to Zombies* (ABC-CLIO, 2015)

Geoffrey Dean, Arthur Mather, David Nias & Rudolf Smit (Principal compilers): *Tests of Astrology: A Critical Review of Hundreds of Studies* (AinO Publications, 2016)

*Renaud Évrard: *La légende de l'esprit: enquête sur 150 ans de parapsychologie*. (Trajectoire, 2016)

Michael Grosso: *The Man Who Could Fly: St. Joseph of Copertino and the Mystery of Levitation* (Rowman & Littlefield, 2016)

David Jaher: *The Witch of Lime Street: Séance, Seduction, and Houdini in the Spirit World* (Crown Publishers, 2015)

Diethard Sawicki: *Leben mit den Toten. Geisterglauben und die Entstehung des Spiritismus in Deutschland 1770-1900* (Ferdinand Schöningh, 2., durchgesehene und um ein Nachwort ergänzte Auflage 2016)

*Erlendur Haraldsson & Loftur R. Gissurarson: *Indridi Indridason: The Icelandic Physical Medium* (White Crow Books, 2015)

Liane Hoffmann & Patrizia Heise, Hrsg.: *Spiritualität und spirituelle Krisen: Handbuch zu Theorie, Forschung und Praxis* (Schattauer, 2016)

Hideyuki Kokubo: *Ki or Psi - Anomalous Remote Effects of Mind-Body System : Biophysical Approach to Unknown Power* (Nova Science Publishers, 2015)

Caron Lipman: *Co-habiting with Ghosts: Knowledge, Experience, Belief and the Domestic Uncanny* (Ashgate, 2014)

Florian G. Mildenerger: *Der Deutsche Zentralverein homöopathischer Ärzte im Nationalsozialismus: Bestandsaufnahme, Kritik, Interpretation* (Wallstein Verlag, 2016)

Simone Natale: *Supernatural Entertainments: Victorian Spiritualism and the Rise of Modern Media Culture* (The Pennsylvania State University Press, 2016)

Christopher Partridge, ed.: *The Occult World* (Routledge, 2015)

Gustav-Adolf Schoener: *Astrologie in der Europäischen Religionsgeschichte: Kontinuität und Diskontinuität* (PL Academic Research, 2016)

Daniel B. Shea: *The Patience of Pearl: Spiritualism and Authorship in the Writings of Pearl Curran* (Univ. of Missouri Press, 2012)

Julian Strube: *Sozialismus, Katholizismus und Okkultismus im Frankreich des 19. Jahrhunderts. Die Genealogie der Schriften von Eliphas Lévi* (de Gruyter, 2016)

Michael Sudduth: *A Philosophical Critique of Empirical Arguments for Postmortem Survival* (Palgrave/Macmillan, 2016)

Caroline Watt: *Parapsychology: A Beginner's Guide* (Oneworld, 2016)

Zofia Weaver: *Other Realities? The Enigma of Franek Kluski's Mediumship* (White Crow Books, 2015)

Bryan J. Williams: *Psychic Phenomena and the Brain. Exploring the Neuropsychology of Psi* (= AIPR Monograph No. 3) (Australian Institute of Parapsychological Research, 2015)

Helmut Zander: *"Europäische" Religionsgeschichte : religiöse Zugehörigkeit durch Entscheidung - Konsequenzen im interkulturellen Vergleich* (De Gruyter Oldenbourg, 2016)

Ausgewählte Zeitschriftenpublikationen:

Special Issue: What is paranormal: Some implications for the psychological therapies? *European Journal of Psychotherapy & Counselling*, 18 (No. 2), June 2016, pp. 101-192

Wichtige Internet-Ressource zur parapsychologischen Forschung [Dean Radins Liste]:

'This is a selected list of peer-reviewed journal articles about psi (psychic) phenomena, most published in the 21st century' – last update May 3, 2016 [ca. 100 englische Forschungsartikel zum freien download -- <http://deanradin.com/evidence/evidence.htm>]